

ne aliis fratribus Monasteriisque ordinis præcipue autem Junioribus fratribus Coenobii Vestri per irregularem Vestrum incessum Malum exemplum & imitandi occasio præbeatur, speramus, Vos statutis & diffinitionibus patrum ordinis temerarie non contra ituros, Albasque tunicas (Vti nos decet) gesturos, & de iniqua Vestra Machinatione destituros. Itaque animum nostrum ex officio ac singulari benevolentia, qua vobis optime Cupimus, celare non deimus. (debuimus) Date Ebraco die dominica post festum Corporis Christi Anno Quinquagesimo.

Reverendo in Christo patri ac domino domino Joanni Abbati, devotisque priori & Conventui Monasterii fontis Salutis, domino & Amico fratribusque nobis dilectis.

Conradus Abbas
in Ebraco.

Es erinnert dieser Eberachische Abt den hiesigen des Reccesses, oder derer so genannten Diffinitionum, denen sich dieser mit seinem Convent gemäs zu bezeigen gehalten seyn solle. Diese Diffinitiones bestehen in zehen Articuli, welche die Aebte Conrad zu Eberach, Johann zu Haylsbronn, Conrad zu Lanckheim, Clement zu Brumbach und Johann zu Bildhausen, am Sonntag Misericordias selbigen Jahrs, in erstgedachtem Eberach unter sich aufgerichtet haben. Nämlich

- 1.) Solle denen Conventualen kein eigen Geld, Kleinod oder dergleichen Gut gelassen werden u. a. m.
- 2.) Sollen die Professen gleiche Kleidung, und nach Ausweisung des Ordens weisse Röcke, darüber schwarze Schepler, (Scapularia) und gewöhnliche Kutten tragen. (b)
- 3.) Soll sich ein jeder an der Kleidung begnügen lassen, die ihm sein Herr Prälat gibt. Es soll auch kein Prälat den seinen Geld geben, und die Kleidung darum erkauffen lassen, sondern selbst die Kleidung erzeugen, und ihm angemacht werden bestellen.
- 4.) Sollen hiezwischen bis auf das vorstehende mit Gottes Hülff bald künfftige, und hoffentl. allgemein general Christl. Concilium alle Ceremonien, sonderl. die Meß, und officium defunctorum fleissig gehalten werden.
- 5.) Sollen des Ordens Regel alle Tag im Capitul gelesen werden.
- 6.) Diereil bey denen Hetren Prälaten zu Eberach, Brumbach und Bildhausen etliche Professen die Jahr her apostatirt haben, und im Stift Würzburg zu Dorf, Pfarren gelassen sind, wollen Ihr Gnaden sammentlich Meinem Gnädigen Herrn zu Würzburg deshalb halben schreiben, daß S. F. G. solchs nicht zusehen noch verhängen, sondern gnädiglich abschaffen wolle, damit die jungen Professen in ihren Clöstern zu Abfall nit geursachet werden.
- 7.) Sollen die Professen oder Conversen sich alles Spielens mit Karten und Würffeln &c. enthalten, und ihren Statuten so nachleben, daß die weltl. Obrigkeit zu Eingriff vnd thätl. Fürnehmen nit geursacht werde.
- 8.) Soll kein Profess im Closter ohne Wissen und Willen seines Prälaten Briefe schreiben noch aufbrechen.
- 9.) Getröstet man sich, daß dieser diffinition in allem ohne Beschwerus werde nachkommen werden, damit weltl. Obrigkeit durch ungebührlich Leben nit verursacht werde Eingriff und Abschaffung zu thun. Wie dann endlich und

K

10.) Der

(b) Wir wollen doch hierüber den fürnehmsten Ordens, Stifter Benedictum selbst hören aus dem LV. Cap. seiner Regul, daselbst verordnet er des Habits halber folgendes: Vestimenta Fratribus secundum locorum qualitatem ubi habitant, vel aërum temperiem dentur. Quia in frigidis regionibus amplius indigent in calidis vero minus. Hæc consideratio penes abbatem est; Nos tamen mediocribus locis sufficere credimus monachis per singulos Cucullam in hyeme villosam, in æstate puram aut vetustam, et Scapulare. Indumenta pedum Sedules & Caligas. De quarum rerum omnium COLORE & grossitudine non causentur Monachi. &c. Unser in zweyen grossen, herrlich geschriebenen Folianten bestehender Commentarius gibt über die letztern Worte folgende Glossam: Ex hoc arguunt alii monachi, eorum habitum ob colorem diversum ab hac regula minime discernere. Utuntur enim aliquando nigro habitu, quandoque griseo, & aliquoties albo. Vnde ex tali diversitate blasphemari non possunt. Christus enim divisus non est, sive in nigra sive in alba veste. In omni namque professione & ordine, quicumque operatur voluntatem domini, acceptus est illi &c. Es moralisirt dieser Glossator hierüber noch weiter, und führt Bernhardum an, der auch einen schwarzen Habit soll getragen haben, und in einer Homilie sagt: Quid de ipso habitu dicam? in quo non calor sed color requiritur, magisque cultui vestium quam virtutum insistitur.